

„Ich sehe uns im Vorstand als Team“

ENGAGEMENT Anne Ignatzek wurde zur Vorsitzenden des KSB Aurich gewählt

Im OZ-Interview spricht sie über das Wahlergebnis, über Ziele und darüber, mit 32 Jahren die erste Frau an der Spitze des Kreissportbundes zu sein.

VON MAREN STRITZKE

OSTFRIESEN-ZEITUNG: *Frau Ignatzek, wie viele Glückwünsche haben Sie nach der Wahl am Freitag in den darauffolgenden Tagen erhalten?*

ANNE IGNATZEK: Sehr viele. Die Delegierten haben mir direkt nach der Wahl gratuliert und mir viel Erfolg gewünscht. Am Wochenende wurde ich von vielen auf dem Sportplatz in Hinte angesprochen. Am Montag, auf der Arbeit beim MTV Aurich, habe ich noch die ein oder andere E-Mail bekommen.

OZ: *Auf dem Kreissporttag in Moordorf wurden Sie einstimmig gewählt. Alle 120 Delegierte hatten für sie gestimmt. Hätten Sie im Vorfeld mit*

solch einem Ergebnis gerechnet?

IGNATZEK: Dass das Ergebnis am Ende so eindeutig ausgefallen ist, hat mich wirklich sehr gefreut. Damit gerechnet hatte ich aber nicht. Es hätte ja sein können, dass der ein oder andere noch Zweifel ein oder andere noch Zweifel war ich vor der Wahl auch ziemlich aufgeregt.

OZ: *Sie sind 32 Jahre alt und die erste Frau, die den Kreissportbund Aurich mit 300 Vereinen und rund 66 000 Mitgliedern führen wird. Glauben Sie, dass Sie es als Frau in diesem Amt schwerer haben werden?*

IGNATZEK: Zweifel von anderen wird es wohl immer geben. Ich glaube aber, dass es in den Vereinen generell Umbrüche gibt, in denen immer mehr junge Vereinsträger Verantwortung übernehmen. Als ich vor sechs Jahren beim TuS Hinte zur ersten Vorsitzenden gewählt wurde, war ich dort mit Mitte 20 auch die

erste Frau im Amt. Vom TuS-Vorstand habe ich sehr viel Rückendeckung erfahren. Seit 2014 bin ich zudem als Geschäftsführerin beim MTV Aurich tätig, wodurch ich auch gewisse Kenntnisse mitbringe.

OZ: *Wie groß sind denn für Sie die Fußstapfen, die Remmer Hedemann nach 26 Jahren im Amt als Vorsitzender hinterlässt?*

IGNATZEK: Sehr groß. Remmer Hedemann ist mein Vorbild, was die Arbeit im KSB betrifft. Er hat sich über die Jahre ein großes Netzwerk aufgebaut und hat sehr viel bewegt. Ich versuche das, was er aufgebaut hat, weiterzuführen.

OZ: *Hat Ihnen Herr Hedemann nach der Wahl noch etwas mit auf den Weg gegeben?*

IGNATZEK: Er sagte, dass ich mich jeder Zeit bei ihm melden könnte, wenn ich seinen Rat brauche.

OZ: *Wie hat Sie Herr Hedemann auf die künftigen Auf-*

gaben vorbereitet?

IGNATZEK: Als Remmer Hedemann mich vor drei Jahren gefragt hatte, ob ich den KSB-Vorsitz übernehme würde, wollte ich in das Amt erst einmal hineinschnuppern – auch um zu gucken, ob mir das Ganze Spaß machen würde. Die vergangenen drei Jahre war ich als erste stellvertretende Vorsitzende tätig. Er hat mich Schritt für Schritt an das Amt herangeführt.

OZ: *Haben Sie schon Ziele, die Sie im KSB umsetzen möchten?*

IGNATZEK: Mein oberstes Ziel ist es, die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen fortzuführen. Außerdem möchte ich weitere Finanzquellen öffnen, um so auch Projekte zu fördern, die laut Richtlinie nicht förderwürdig sind. Außerdem möchte ich die Bürokratie abbauen. Wie wir was umsetzen, werden wir aber gemeinsam als Vorstand besprechen. Die erste Sitzung ist für den 18. Oktober angesetzt. Ich sehe uns



Anne Ignatzek ist als neue Vorsitzende des KSB Aurich Nachfolgerin des langjährigen KSB-Chefs Remmer Hedemann, der zum Ehrenvorsitzenden gewählt wurde. BILD: PRIVAT

im Vorstand als Team, das Sachen gemeinsam bespricht und umsetzt.

OZ: *Frau Ignatzek, Sie sind Geschäftsführerin beim MTV Aurich, erste Vorsitzende beim TuS Hinte und nun auch Vorsitzende des KSB Aurich. Wie schaffen Sie das zeitlich alles?*

IGNATZEK: Da mein Tag auch nur 24 Stunden hat, muss ich wohl lernen, kleinere Aufga-

ben abzugeben beziehungsweise auf mehrere Schultern zu verteilen. Vor drei Jahren habe ich mein Ehrenamt bei der Freiwilligen Feuerwehr in Suurhusen, bei der ich meine Kindheit verbracht habe, aufgegeben. Meine momentanen Tätigkeiten sind zwar alle sehr zeitintensiv, machen mir aber unheimlich viel Spaß.